



Ausgabe 27/(10)2017

Aleksander-Brückner-Zentrum für Polenstudien NEWSLETTER

Veranstaltungen zu Polen
in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

November 2017

Inhalt dieser Ausgabe:

1. Neues am
Aleksander-Brückner-Zentrum

2. Veranstaltungen zu
Polen in der Region:

- Vorträge
- Tagungen
- Musik
- Filme
- Ausstellungen
- Familie und Kinder
- Spendenaufruf

Unser Tipp:

„Liebeserklärung an den polnischen Dokumentarfilm“ im Rahmen des DOK-Festivals in Leipzig vom 28. Oktober bis 5. November, ab S. 6.

Osteuropäische Filmtage in Dresden vom 11. bis 19. November, ab S. 9.

Abschlusskonzert der Jüdischen Kulturtage in Halle mit Veretski Pass und Joel Rubin am 5. November, S. 6.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Studierende,

wir freuen uns ganz besonders, Ihnen in dieser Ausgabe des Newsletters den frisch erschienenen Band **Imaginations and Configurations of Polish Society: From the Middle Ages through the Twentieth Century** in der vom Aleksander-Brückner-Zentrum herausgegebenen Buchreihe **Polen: Kultur – Geschichte – Gesellschaft/Poland: Culture – History – Society** vorstellen zu können. Außerdem wollen wir Sie auch darauf hinweisen, dass die ersten beiden Bände der Reihe ab sofort als **Open-Access-Publikationen** kostenfrei auf unserer Homepage heruntergeladen werden können. Wir wünschen Ihnen schon jetzt eine anregende Lektüre!

In diesem Monat finden gleich mehrere Tagungen und Konferenzen statt, die sich mit Polen aus verschiedensten Perspektiven beschäftigen. Das Aleksander-Brückner-Zentrum ist Mitorganisator der **internationalen Tagung „Schlüsselwörter 2017“**, die vom **6. bis 7. November** in Warschau stattfindet und sich aus linguistischer Perspektive mit Schlüsselwörtern im öffentlichen Diskurs in Polen beschäftigt. Außerdem beteiligt sich das Aleksander-Brückner-Zentrum am diesjährigen **Colloquium Opole**, das unter dem Rahmenthema „500 Jahre Reformation. Erbe, Verortung und Zukunft des Christentums“ vom **8. bis 9. November** stattfindet.

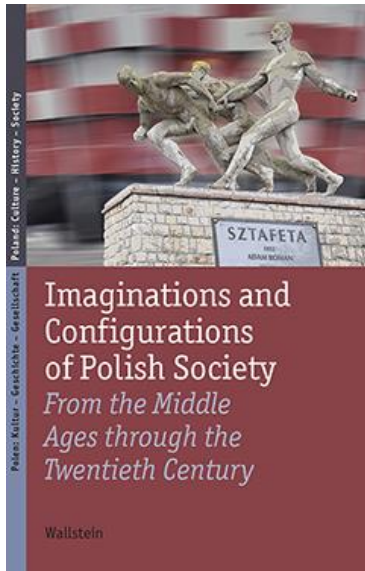
Auch für Filmfreunde hat der November viel zu bieten: Auf dem internationalen **Filmfestival DOK Leipzig** werden wieder zahlreiche polnische Beiträge gezeigt und auch während der **Osteuropäischen Filmtage in Dresden** kommen Cineasten ganz auf ihre Kosten.

Eine anregende Lektüre, viele informative und unterhaltsame polnische Stunden wünscht Ihnen das Team des Aleksander-Brückner-Zentrums für Polenstudien.

www.polenstudien.de

NEUES AM ALEKSANDER-BRÜCKNER-ZENTRUM IN HALLE UND JENA

Band 3 in der Reihe „Polen: Kultur – Geschichte – Gesellschaft / Poland: Culture – History – Society“ erschienen



Die Beiträge des Sammelbandes **Imaginations and Configurations of Polish Society: From the Middle Ages through the 20th Century** gehen zurück auf eine vom Aleksander-Brückner-Zentrum organisierte Tagung im Oktober 2014. Ausgehend von der Annahme, dass sich gesellschaftliche Entwicklungen und Differenzierungen in der polnischen Geschichte nur unzureichend mit den Kategorien nationaler Geschichtsschreibung erfassen lassen, rücken die Autoren in ihren Beiträgen die staatliche Perspektive bewusst in den Hintergrund und richten den Blick auf wesentlich kleinere politische, soziale oder kulturelle Einheiten. Dabei orientieren sie sich konzeptionell immer wieder an der Frage nach wechselnden Vorstellungen von Gemeinschaft und Gesellschaft: Nach welchen Kriterien wurde die Zugehörigkeit zur politischen und kulturellen Elite jeweils bestimmt? Welche alternativen oder konkurrierenden Vorstellungen von Gemeinschaft gab es? Wie wirkte sich Migration gesellschaftlich aus? Wie organisierten sich politisch marginale Gruppen? Welche Bedeutung hatten politische Systemwechsel auf der lokalen Ebene?

Open Access Publikationen des Aleksander-Brückner-Zentrums nun frei verfügbar!



Im Jahr 2015 hat das Aleksander-Brückner-Zentrum eine eigene Buchreihe mit dem Titel „**Polen: Kultur – Geschichte – Gesellschaft / Poland: Culture – History – Society**“ ins Leben gerufen. Nach einer ca. einjährigen Sperrfrist sind die ersten beiden Konferenzbände nun im **Open Access** zugänglich. Wir wünschen viel Vergnügen bei der Lektüre! Sie finden die Volltexte unter folgendem **Link**.

Vorträge

Mittwoch, 1. November | Leipzig

14:00 – 15:30 Uhr

DOK Talk: Lost in Politics

Moderation: Heike-Melba Fendel, Einführung: Frédéric Jaeger & Ralph Eue, Podiumsgäste: Patrick Holzapfel, Cristina Nord, Jide Tom Akinleminu

Eintritt frei

Ort: Polnisches Institut, Markt 10, 04109 Leipzig

Mittwoch, 1. November | Halle

18:15 Uhr

Reformation in Russland? Russische „Sekten“ im 18. und 19. Jahrhundert

Agnieszka Zagańczyk-Neufeld (Bochum)

Interdisziplinäres Kolloquium (Osteuropäische Geschichte / Polenstudien) **Programm**

Ort: Institut für Geschichte, Besprechungsraum (Raum 1.06) Emil-Abderhalden-Str. 26-27, 06108 Halle

Mittwoch, 1. November | Jena

18:15 Uhr

The London Moment. European Governments-in-Exil during the Second World War and beyond

Julia Eichenberg (Berlin)

Zeitgeschichtliches Kolloquium, Historisches Institut Jena **Programm**

Ort: Zwätzengasse 4, Seminarraum Erdgeschoss, 07743 Jena

Donnerstag, 2. November | Leipzig

16:30 – 18:00 Uhr

DOK Talk: Femal Gazes from Georgia – Contemporary Documentaries

Podiumsdiskussion in englischer Sprache

Moderation: Zaza Rusadze, Podiumsgäste: Anna Dziapshipa, Salomé Jashi, Nino Lejava, Salome Machaidze

Eintritt frei

Ort: Polnisches Institut, Markt 10, 04109 Leipzig

Montag, 6. November | Jena

11:15 Uhr

Leonid Brezhnev and Edward Gierek. The Making and Breaking of the Uneven Friendship

Jakub Szumski

Forschungskolloquium, Imre Kertész Kolleg Jena **Programm**

Ort: Am Planetarium 7, Seminarraum, 07743 Jena

Dienstag, 7. November | Halle

16:15 Uhr

Deutsch-polnischer Kulturtransfer. Zur Rezeption von Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm in Polen

Eliza Pieciul-Karmińska (Posen)

Ringvorlesung: Was Sie schon immer über Polen wissen wollten (oder sollten) **Programm**

Ort: Melanchthonianum, Hörsaal XVI, Universitätsplatz 8-9, 06108 Halle

Dienstag, 14. November | Leipzig

19:00 Uhr

Archeology without Digging

V. Jabłonowski-Vorlesung von Tomasz Herbich (Institut für Archäologie und Ethnologie, Polnische Akademie der Wissenschaften, Warschau) in englischer Sprache

Eintritt frei

Ort: Polnisches Institut, Markt 10, 04109 Leipzig

Dienstag, 14. November | Jena

19:30 Uhr

„Wir Strebermigranten“

Lesung mit Emilia Smechowski im Rahmen des 23. Lesemarathons in Jena. Moderation: Dr. Thomas Schmidt (Deutsch-Polnische Gesellschaft)

Eintritt frei

Ort: Volkshaus, Ernst-Abbe-Bücherei, Carl-Zeiss-Platz 15, 07743 Jena

Montag, 20. November | Jena

11:15 Uhr

'Our West': The Selective Sovietization of the USSR's Baltic Periphery

Karsten Brüggemann

Forschungskolloquium, Imre Kertész Kolleg Jena [Programm](#)

Ort: Am Planetarium 7, Seminarraum, 07743 Jena

Dienstag, 21. November | Halle

16:15 Uhr

Das Lesen des Unlesbaren. Unlesbarkeit als kritische Strategie in der polnischen Kunst seit 1945

Marta Smolińska (Posen)

Ringvorlesung: Was Sie schon immer über Polen wissen wollten (oder sollten) [Programm](#)

Ort: Melanchthonianum, Hörsaal XVI, Universitätsplatz 8-9, 06108 Halle

Mittwoch, 22. November | Halle

18:15 Uhr

Exil und Expedition. Polnische Sibirien- und Fernosttexte um 1900

Stefan Schmidt (Freiburg, CH)

Interdisziplinäres Kolloquium (Osteuropäische Geschichte / Polenstudien) [Programm](#)

Ort: Institut für Geschichte, Besprechungsraum (Raum 1.06) Emil-Abderhalden-Str. 26-27, 06108 Halle

Montag, 27. November | Jena

11:15 Uhr

The Museum of the Second World War in Gdańsk: Intersections of History, Memory and Politics

Paweł Machcewicz

Forschungskolloquium, Imre Kertész Kolleg Jena [Programm](#)

Ort: Am Planetarium 7, Seminarraum, 07743 Jena

Dienstag, 28. November | Halle

16:15 Uhr

Wie arbeiten eigentlich Übersetzer? Beispiele aus der deutsch-polnischen Praxis

Agnieszka Błazek (Posen)

Ringvorlesung: Was Sie schon immer über Polen wissen wollten (oder sollten) [Programm](#)

Ort: Melanchthonianum, Hörsaal XVI, Universitätsplatz 8-9, 06108 Halle

Mittwoch, 29. November | Halle

18:15 Uhr

Policy of the Duchy of Warsaw (1807-1815) Towards the Jews: Separate City Districts and the Modernization Project

Aleksandra Oniszczyk (Breslau)

Interdisziplinäres Kolloquium (Osteuropäische Geschichte / Polenstudien) [Programm](#)

Ort: Institut für Geschichte, Besprechungsraum (Raum 1.06) Emil-Abderhalden-Str. 26-27, 06108 Halle

Donnerstag, 30. November | Leipzig

18:00 Uhr

Tadeusz Kościuszko – Freund der Freiheit

Vortrag von Bernd Karwen (Polnisches Institut Berlin – Filiale Leipzig)

Eintritt frei

Ort: Kraszewski-Museum, Nordstraße 28, 01099 Dresden

Donnerstag, 30. November | **Leipzig**

18:00 Uhr

Judentum, Christentum, Islam. Nachbarschaften in der Longue Durée

David Nirenberg (University of Chicago, Ill.)

18. Simon-Dubnow-Vorlesung

Ort: Vortragsaal der Bibliotheca Albertina, Beethovenstraße 6, 04107 Leipzig

Tagungen



Bildlizenz: Creative Commons CC0,
Pixabay.com

Vom **6. bis 7. November 2017** findet in Warschau die vom Institut für Polnische Sprache und dem Germanistischen Institut der Universität Warschau, dem Aleksander-Brückner-Zentrum für interdisziplinäre Polenstudien an der Friedrich-Schiller-Universität Jena sowie der Stiftung für die Polnische Sprache organisierte **internationale Tagung „Schlüsselwörter 2017“** statt. Die Tagung widmet sich der linguistischen Analyse von Schlüsselwörtern im öffentlichen Diskurs, wobei in erster Linie über methodologische Ansätze sowie Sprachanalyse- und Diskursebenen wie z.B. Linguistische Statistik, Korpuslinguistik und Computerlinguistik, Medienwissenschaft und Lexikologie und Lexikographie diskutiert wird.

Die Tagung verfolgt das Ziel, zur Etablierung und Präzisierung von Methoden, die in der Beschreibung von Schlüsselwörtern in der polnischen Gegenwartssprache eingesetzt werden, beizutragen. Die Grundlage dafür bilden das Forschungsprojekt „Słowa na czasie“/„Wörter der Gegenwart“ an der Universität Warschau, sowie die Aktion „Słowo roku“/„Wort des Jahres“. Das Konferenzprogramm können Sie **hier** herunterladen.



© Muzeum Śląska Opolskiego

Das Aleksander-Brückner-Zentrum für interdisziplinäre Polenstudien an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg ist in diesem Jahr Mitveranstalter des vom **8. bis 9. November 2017** stattfindenden **Colloquium Opole 2017**. Unter dem Rahmenthema **„500 Jahre Reformation. Erbe, Verortung und Zukunft des Christentums“** streben die Veranstalter eine Reflexion über ihr Erbe für unsere Gesellschaften sowie die Bedeutung des Christentums für Polen, Deutsche und Tschechen an. Ausführliche Informationen zum Colloquium Opole 2017 finden Sie auf der

Homepage des Aleksander-Brückner-Zentrums; das Programm können Sie sowohl auf **deutsch** als auch auf **polnisch** herunterladen.

Vom **3. bis 5. November 2017** findet die Tagung **„Mitten in Europa: Identität(en) im Dreiländereck Deutschland – Polen – Tschechien“** statt, die von der Evangelischen Akademie Meißen organisiert wird. Die Tagung befasst sich mit der Konstruktion von Identität(en) im Grenzraum Tschechiens, Polens und Deutschlands. Was verbindet uns mitten in Europa, was trennt uns? Dazu wird zunächst auf die Spurensuche gegangen: welche Rolle spielen Religionen, kollektive Erinnerungen und Sprachen? Wie beeinflussen das Erbe des Sozialismus und die Transformation Identitäten? Wie prägen Stereotype und Klischees unser Denken und unseren Umgang miteinander?

Schließlich wird das Spannungsfeld von gesellschaftlichem Wandel und Identitäten in den Blick genommen. Wie wirken sich Städtewandel, wirtschaftlicher Wandel und neue Geschlechterrollen auf Identitäten

aus? Spiegeln neue Parteienlandschaften und der Erfolg von Populisten den Wandel von Identitäten wider? Welche Auswirkungen haben neue globale Herausforderungen auf Identitäten. Zum ausführlichen Programm geht es [hier](#).

Vom **16. bis 17. November 2017** findet die internationale Jahreskonferenz des Simon-Dubnow-Instituts **Placing the Irreplacable – Restitution of Jewish Cultural Property: Negotiations, Historical Dimensions, Documentation** in Leipzig statt. Anmeldeschluss ist der 9. November 2017. Zum ausführlichen Konferenzprogramm gelangen Sie [hier](#).

Am Leibniz-Institut für Geschichte und Kultur des östlichen Europa Leipzig (GWZO) findet vom **23. bis 25. November 2017** die internationale Konferenz **Socialist Internationalism and the Global Contemporary Transnational Art Historiographies from Eastern and East-Central Europe** statt.

Musik

Mittwoch, 1. November | Halle

10:00–13Uhr / 15:00–18:00 Uhr

Tantshoyz Klezmer – Tanz – Abend

Veretski Pass & Joel Rubin (Tanzmusik) und Andreas Schmitges (Tanzanleitung)

Eintritt: 10 € / 8 €

Ort: Aula der Martin-Luther-Universität, Löwengebäude, Universitätsplatz 11, 06108 Halle

Sonntag, 5. November | Halle

18:00 Uhr

Abschlusskonzert der Jüdischen Kulturtage in Halle

Veretski Pass & Joel Rubin: Poyln A Gilgul

Eintritt: 16 € / 10 €

Ort: Aula der Martin-Luther-Universität, Löwengebäude, Universitätsplatz 11, 06108 Halle

Sonntag, 19. November | Markkleeberg

17:00 Uhr

Herfurthsche Hausmusik – 9. Konzert

Mit Werken von Wolfgang Amadeus Mozart und Fryderyk Chopin

Eintritt: 15 € / 13 €, Vorverkauf in der Tourist-Information Markkleeberg oder an allen bekannten reservix-Vorverkaufsstellen

Ort: Weißes Haus, Spiegelsaal, Raschwitzer Straße 13, 04416 Markkleeberg

Filme

Mittwoch, 1. November | Leipzig

10:30 Uhr

6 kroków / 6 Dregrees

Dokumentarfilm

PL 2013, R: Bartosz Dombrowski, OmeU

DOK Leipzig / Liebeserklärung an den polnischen Dokumentarfilm

Eintritt: 6,00 €

Ort: Passage Kinos Universum, Hainstraße 19a, 04109 Leipzig

Mittwoch, 1. November | Leipzig

18:30 Uhr

Intensywność patrzenia / Intensity of Watching

Dokumentarfilm

PL 2016, R: Andrzej Sapija, OmeU

DOK Leipzig / Liebeserklärung an den polnischen Dokumentarfilm

Eintritt frei

Ort: Polnisches Institut, Markt 10, 04109 Leipzig

Mittwoch, 1. November | Leipzig

20:30 Uhr

Komunia / Communion

Dokumentarfilm

PL 2016, R: Anna Zamecka, OmeU

DOK Leipzig / Liebeserklärung an den polnischen Dokumentarfilm

Eintritt frei

Ort: Polnisches Institut, Markt 10, 04109 Leipzig

Donnerstag, 2. November | Leipzig

18:30 Uhr

Ojciec i syn / Father And Son

Dokumentarfilm

PL 2013, R: Paweł Łoziński, OmeU

DOK Leipzig / Liebeserklärung an den polnischen Dokumentarfilm

Eintritt frei

Ort: Polnisches Institut, Markt 10, 04109 Leipzig

Donnerstag, 2. November | Leipzig

19:15 Uhr

How To Destroy Time Machines

Dokumentarfilm

PL 2017, R: Jacek Piotr Bławut

DOK Leipzig / Internationales Programm Kurzfilm

Ort: Passage Kinos Wintergarten, Hainstraße 19a, 04109 Leipzig

Donnerstag, 2. November | Leipzig

19:45 Uhr

Call Me Tony

Dokumentarfilm

PL 2017, R: Klaudiusz Chrostowski, OmeU

DOK Leipzig / Internationaler Wettbewerb

Ort: CineStar Leipzig, Petersstraße 44, 04109 Leipzig

Donnerstag, 2. November | Leipzig

20:00 Uhr

Wajda School Screening: Wróblewski wg Wajdy / Wróblewski According to Wajda

Dokumentarfilm

PL 2015, R: Andrzej Wajda, OmeU

DOK Leipzig / Liebeserklärung an den polnischen Dokumentarfilm

Eintritt frei

Ort: Polnisches Institut, Markt 10, 04109 Leipzig

Freitag, 3. November | Leipzig

11:00 Uhr

One Man Show

Dokumentarfilm

PL 2014, R: Jakub Piątek, OmeU

DOK Leipzig / Liebeserklärung an den polnischen Dokumentarfilm

Eintritt: 6,00 €

Ort: Schaubühne Lindenfels, Karl-Heine-Straße 50, 04229 Leipzig

Freitag, 3. November | Leipzig

18:30 Uhr

Dwa światy / Two Worlds

Dokumentarfilm

PL 2016, R: Maciej Adamek, OmeU

DOK Leipzig / Liebeserklärung an den polnischen Dokumentarfilm

Eintritt frei

Ort: Polnisches Institut, Markt 10, 04109 Leipzig

Freitag, 3. November | Leipzig

19:00 Uhr

Twój Vincent / Loving Vincent

Dokumentarfilm

UK/PL 2017, R: Dorota Kobiela, Hugh Welchman, OmdU

DOK Leipzig / Animation Night Extended

Ort: Schaubühne Lindenfels, Karl-Heine-Straße 50, 04229 Leipzig

Freitag, 3. November | Leipzig

20:30 Uhr

Shoulder the Lion

Dokumentarfilm

IR/PL/USA 2015, R: Erinnsie Rebisz/Patryk Rebisz

DOK Leipzig / Liebeserklärung an den polnischen Dokumentarfilm

Eintritt frei

Ort: Polnisches Institut, Markt 10, 04109 Leipzig

Freitag, 3. November und Samstag, 4. November | Dresden

je 20:00 Uhr

Wesele / Die Hochzeit

Spielfilm mit Einführung

PL 1972, R: Andrzej Wajda

Kartenreservierung: 0351/488 72 72

filmPOLSKA reloaded / Reihe mit Werken des polnischen Meisterregisseurs

Ort: Technische Sammlungen, Museumskino ERNEMANN VII B, Junghansstraße 1-3, 01277 Dresden

Sonntag, 5. November | Leipzig

20:00 Uhr

Call Me Tony

Dokumentarfilm

PL 2017, R: Klaudiusz Chrostowski, OmeU

DOK Leipzig / Internationaler Wettbewerb

Ort: Cinémathèque Leipzig, Karl-Liebknecht-Straße 48, 04275 Leipzig

Sonntag, 5. November | Leipzig

22:15 Uhr

Deep Love

Dokumentarfilm

PL 2013, R: Jan P. Matuszyński, OmU

DOK Leipzig / Liebeserklärung an den polnischen Dokumentarfilm

Ort: CineStar Leipzig, Petersstraße 44, 04109 Leipzig

Samstag, 11. November | Dresden

21:30 Uhr

Czerwony pająk / Die Rote Spinne

PL 2015, R: Marcin Koszałka, OmU

Osteuropäische Filmtage Dresden / Im Fokus: Neues polnisches Kino

Ort: Kino in der Fabrik, Tharandter Straße 33, 01159 Dresden

Sonntag, 12. November | Weimar

15:30 Uhr

Hiszpanka / Spanische Grippe

PL 2015, R: Łukasz Barczyk, OmU

filmPOLSKA reloaded / Weimarer Rendez-vous mit der Geschichte

Eintritt frei

Ort: Kommunales Kino im mon ami, Goetheplatz 11, 99423 Weimar

Sonntag, 12. November | Dresden

17:30 Uhr

Szczęście świata / Das Glück der Erde

PL 2016, R: Michał Rosa, OmU

Osteuropäische Filmtage Dresden / Im Fokus: Neues polnisches Kino

Ort: Kino in der Fabrik, Tharandter Straße 33, 01159 Dresden

Montag, 13. November | Dresden

17:00 Uhr

Las 4 rano / 4 Uhr morgens im Wald

PL 2016, R: Jan Jakub Kolski, OmU

Osteuropäische Filmtage Dresden / Im Fokus: Neues polnisches Kino

Ort: Kino in der Fabrik, Tharandter Straße 33, 01159 Dresden

Dienstag, 14. November | Dresden

21:00 Uhr

Made in Poland

PL 2010, R: Przemysław Wojcieszek, OmU

Osteuropäische Filmtage Dresden / Im Fokus: Neues polnisches Kino

Ort: Kino in der Fabrik, Tharandter Straße 33, 01159 Dresden

Mittwoch, 15. November | Dresden

21:30 Uhr

Las 4 rano / 4 Uhr morgens im Wald

PL 2016, R: Jan Jakub Kolski, OmU

Osteuropäische Filmtage Dresden / Im Fokus: Neues polnisches Kino

Ort: Kino in der Fabrik, Tharandter Straße 33, 01159 Dresden

Donnerstag, 16. November | Dresden

17:15 Uhr

Czerwony pajak / Die Rote Spinne

PL 2015, R: Marcin Koszałka, OmU

Osteuropäische Filmtage Dresden / Im Fokus: Neues polnisches Kino

Ort: Kino in der Fabrik, Tharandter Straße 33, 01159 Dresden

Freitag, 17. November | Dresden

17:30 Uhr

Made in Poland

PL 2010, R: Przemysław Wojcieszek, OmeU

Osteuropäische Filmtage Dresden / Im Fokus: Neues polnisches Kino

Ort: Kino in der Fabrik, Tharandter Straße 33, 01159 Dresden

Freitag, 17. November und Samstag, 18. November | Dresden

je 20:00 Uhr

Ziemia obiecana / Das gelobte Land

Spielfilm mit Einführung

PL 1975, R: Andrzej Wajda

Kartenreservierung: 0351/488 72 72

filmPOLSKA reloaded / Reihe mit Werken des polnischen Meisterregisseurs

Ort: Technische Sammlungen, Museumskino ERNEMANN VII B, Junghansstraße 1-3, 01277 Dresden

Samstag, 18. November | Dresden

21:15 Uhr

Hiszpanka / Spanische Grippe

PL 2015, R: Łukasz Barczyk, OmU

Osteuropäische Filmtage Dresden / Im Fokus: Neues polnisches Kino

Ort: Kino in der Fabrik, Tharandter Straße 33, 01159 Dresden

Sonntag, 19. November | Dresden

12:00 Uhr

Pokot / Die Spur

PL 2017, R: Agnieszka Holland, OmU

Osteuropäische Filmtage Dresden / Im Fokus: Neues polnisches Kino

Ort: Kino in der Fabrik, Tharandter Straße 33, 01159 Dresden

Montag, 27. November | Jena

19:00 Uhr

Hiszpanka / Spanische Grippe

PL 2015, R: Łukasz Barczyk, OmdU

filmPOLSKA reloaded / Polnische Filmreihe Jena

Ort: Kino im Schillerhof, Helmboldstr. 1, 07749 Jena

Montag, 27. November | Leipzig

19:30 Uhr

Fugazi. Centrum wszechświata Animadok / Fugazi. The Centre of the Universe

PL 2017, R: Leszek Gnoiński, OmeU

Einführung mit anschl. Filmgespräch

filmPOLSKA reloaded

Ort: Cinémathèque in der naTo, Karl-Liebknecht-Str. 46, 04275 Leipzig

Freitag, 1. Dezember und Samstag, 2. Dezember | Dresden

je 20:00 Uhr

Panny z Wilka / Das Mädchen vom Wilkohof

Spielfilm mit Einführung

PL 1979, R: Andrzej Wajda

Kartenreservierung: 0351/488 72 72

filmPOLSKA reloaded / Reihe mit Werken des polnischen Meisterregisseurs

Ort: Technische Sammlungen, Museumskino ERNEMANN VII B, Junghansstraße 1-3, 01277 Dresden

Ausstellungen

Mittwoch, 8. November – 18. Februar 2018 | Dresden

Heimat? – Blau ist die Farbe der Erinnerung

Malerei, Zeichnungen und Collagen der aus Schlesien stammenden und in Dresden lebenden Künstlerin Ju Sobing

Ausstellungseröffnung am 5. November 2017, 15:00 Uhr

Öffnungszeiten: Mi–So/Feiertage 13:00–18:00 Uhr, Mo/Di geschlossen

Ort: Kraszewski-Museum, Nordstraße 28, 01099 Dresden

Samstag, 21. Januar – 12. November | Leipzig

Illusion – Moving Space

u.a. mit Werken von Karolina Halatek

Ort: Kunstkraftwerk, Saalfelder Straße 8b, 04179 Leipzig

Freitag, 1. September – 31. Dezember 2018 | Colditz

Oflag IV-C Colditz

Polnische Kriegsgefangene in deutscher Gefangenschaft im Zweiten Weltkrieg

Eintritt: frei

Ort: Schloss Colditz, Schlossgasse 1, 04680 Colditz

Familie und Kinder

Jeden Dienstag | Jena

16:30 Uhr

Polnische Kinderecke / Elterninitiative für Kinder

Spielerische Sprachnachmittage für Kinder (0-6 Jahre) mit Eltern

Eintritt: frei

Koordination und Anmeldung: Małgorzata Cebulska (malgorzata.cebulska@gmx.de)

Ort: Wagnergasse 25 (1. Etage), 07743 Jena

Jeden Samstag | Jena

10:00 Uhr

„Język w ruch“: Workshops für Kinder

Polnische Sprache (Schreiben und Lesen) und Landeskunde

Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren

Teilnahmegebühr: 6 € pro Stunde

Kursleiterinnen: Danuta Gase, Małgorzata Cebulska

Anmeldung: Małgorzata Cebulska (malgorzata.cebulska@gmx.de)

Spendenaufruf

Die Ukraine steht seit dem Euromaidan 2013/14, der russischen Annexion der Krim und dem Krieg im Osten des Landes im Fokus internationaler Aufmerksamkeit. Die Folgen für das Land sind verheerend, u.a. mangelnde Perspektiven für die junge Generation.

Daher hat sich die **Gemeinschaft für studentischen Austausch in Mittel- und Osteuropa (GFPS e.V.)** zum Ziel gesetzt, **ein Stipendienprogramm für junge UkrainerInnen** ins Leben zu rufen. Ihr Kernanliegen ist, Stipendien für Studierende zu ermöglichen, denen ein Studium im Ausland aus finanziellen oder politischen Gründen nur eingeschränkt oder gar nicht möglich ist. Um langfristige Förderer für das Ukraine-Programm zu gewinnen, braucht man aber einschlägige Erfahrungen. **Daher soll das erste Stipendium im Wintersemester 2017/18 so finanziert werden, wie GFPS begann: gemeinsam mit engagierten SpenderInnen!**

Zu diesem Zweck wurde ein Crowd-Funding ins Leben gerufen, das unter folgendem Link erreichbar ist: <https://www.betterplace.org/de/projects/53024-das-gfps-ukraine-programm-stipendien-fur-ein-bewegtes-land>

Ebenfalls möglich ist eine „klassische“ Spende per Überweisung: **Kontoinhaber: GFPS e.V., IBAN: DE43100205000003332400, BIC: BFSWDE33BER, Stichwort: „Ukraine-Stipendium“**

Zur nachhaltigen Sicherung ihres Programms freut sich die GFPS auch über längerfristige neue Mitgliedschaften: <http://www.gfps.org/foerderer/foerderkreis/>

WICHTIGER HINWEIS

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben anderer Institutionen können wir nicht garantieren. Bei Nachfragen zu einzelnen Veranstaltungen wenden Sie sich bitte an die jeweiligen OrganisatorInnen.

Wenn Sie Veranstaltungen im Newsletter veröffentlichen wollen, schicken Sie bitte die notwendigen Informationen bis zum 20. eines Monats an Joanna Sulikowska-Fajfer: joanna.sulikowska-fajfer@geschichte.uni-halle.de.

Falls Sie unser Newsletter abbestellen möchten, senden Sie bitte ebenfalls eine kurze Nachricht an Joanna Sulikowska-Fajfer. Wenn Sie aber die präsentierten Informationen empfehlenswert finden, so erzählen Sie es weiter!